

## **Konflikt im Bezirksrat: Conradt fordert Kompromiss für die Demokratie**

Oberbürgermeister Conradt mahnt zur Einigung: Nach AfD-Wahl-Eklat im Bezirksrat West müssen SPD und CDU Kompromisse eingehen.

Der jüngste politische Vorfall im Bezirksrat Saarbrücken West hat weitreichende Konsequenzen, die nicht nur die Lokalpolitik betreffen, sondern auch das Vertrauen der Bürger in die demokratischen Abläufe erheblich beeinflussen könnten. Oberbürgermeister Uwe Conradt (CDU) hat sich jetzt verstärkt zu Wort gemeldet und appelliert an eine Rückkehr zu einem konstruktiven politischen Dialog.

### **Ein Aufruf zur Zusammenarbeit**

In den letzten Wochen wurde der Bezirksrat West, der die Stadtteile Burbach, Altenkessel, Gersweiler und Klarenthal umfasst, durch eine Kontroverse erschüttert. Ein CDU-Politiker wurde zum Bezirksbürgermeister gewählt, und ein AfD-Politiker übernahm den stellvertretenden Posten – Entscheidungen, die zu einem heftigen Streit zwischen SPD und CDU führten. Conradt forderte nun beide Parteien auf, Kompromissbereitschaft zu zeigen und den Konflikt gemeinsam zu lösen, um die demokratischen Werte nicht zu gefährden.

### **Die Relevanz des Konflikts für die Demokratie**

Der Vorfall hat das Potenzial, das Bild der Zusammenarbeit zwischen den demokratischen Parteien in der Region zu trüben.

„Es muss jetzt Schluss sein mit öffentlichen gegenseitigen Anschuldigungen“, betonte Conradt. Die derzeitigen Spannungen könnten das Vertrauen der Bürger in die Politik unterminieren, was langfristig der Demokratie schadet. Viele Bürger sind verwirrt darüber, warum zwei bedeutende Parteien nicht in der Lage sind, auf lokaler Ebene konstruktiv zusammenzuarbeiten.

## **Persönliche Konflikte als Wurzel des Problems**

Conradt wies darauf hin, dass die Wurzel des Problems häufig in persönlichen Befindlichkeiten verborgen sei. Diese individuelle Verwicklung kann die normalen politischen Abläufe massiv stören. Um die Herausforderungen zu bewältigen, plädiert Conradt für einen Neuanfang im Bezirksrat West und ein gemeinsames Bewusstsein für die Notwendigkeit von Kompromissen.

## **Schutz der demokratischen Werte**

Ein zentraler Punkt von Conradt ist die Vermeidung von Machtpositionen durch antidemokratische und extremistische Kräfte. „Wir müssen verhindern, dass solche Elemente in Machtpositionen gelangen, da alles andere nur der Demokratie schadet“, sagte er. Er unterstrich die Dringlichkeit, jetzt aktiv zu werden und den Dialog zu suchen, um eine spaltende Eskalation zu vermeiden.

Die anhaltenden Auseinandersetzungen im Bezirksrat könnten nicht nur die kommunale Politik belasten, sondern auch das öffentliche Vertrauen in die Demokratie gefährden. Ein konstruktives Miteinander wird unumgänglich sein, um die Erstarkung extremistischer Positionen zu verhindern.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**